

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an [protokolle-on@stura.uni-freiburg.de](mailto:protokolle-on@stura.uni-freiburg.de) und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

**Anwesende Vertreter\*innen:** Viktoria Jenkner (AGeSoz), Alina Bruderer (Altphilologie) Katharina Krahe (Anglistik), (Archäologie und Altertumswissenschaften), Toquinho O. Bergmann (Biologie), Johannes Ruhnke (Chemie), Laurin Schürer (Ethno-Musik), Joana Heil (EZW), Fabia Spörckmann (FHU), Barbara Blattgerste (Geographie), Josephine Bewerunge (Germanistik), Miriam Mähner (Geschichte), Daniel Teibrich (Kunstgeschichte), Isabel Gona Dreser (Kulturanthropologie), Judith Epreman (LAS), Robin Eger (Mathematik), Cecilie Helling (Medizin), Julian Kraft (Molekulare Medizin), (Pharmazie), Johannes Busch (Philosophie), Paul Weizel (Physik), Moritz Müller (Politik), Sofie Minkel (Psychologie), Niklas Simon (Rechtswissenschaften), Fabian Ruhrländer (Romanistik), (SIJ), (Skandinavistik), (Slavistik), Michael Sapel (Sport), Marion Dürr (TF), Michaela Ahr (Theologie), Muriel Kuite (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Jonathan Armas (Initiative Bierrechte Uni FR (BUF)), Hakan Cetin (Initiative Juso-HSG #1), Corinna Friedrich (Initiative Juso-HSG #2), Shrabon Insan (Initiative Juso-HSG #3), David Sam (Initiative RCDS I), Friederike Patt (Initiative RCDS II), Naomi Mansour (Initiative Campus Grün), (Initiative Liberale Hochschulgruppe)

**Vorstand:** Clemens Ernst, Marah Mauermann, Tim O. Boettger

**Gäste:** Iris Kimozoglu, Fiona Geller, Felizia Nachbaur, Lisa Torjuve, Jan Flächsenhaar, Paulina Aue, Hanna Kernchen, Adrian Döring, Jessica Faad, Stephan Nickel, Hans Albert, Jann Köster

## Tagesordnung

### TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

### TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Stellungnahme zu antisemitischem Hetzschreiben (Vorstand / HoPo-Referat)
- 3) Bericht der Delegierten in der ZfS – Qualitätskommission

### TOP 2 Bewerbungen

- 1) Jann Köster (SWFR – VertreterInnenversammlung)
- 2) Tabea Häberle (SWFR – VertreterInnenversammlung)
- 3) Clemens Ernst (SWFR – VertreterInnenversammlung)

### TOP 3 Finanzanträge

- 1) Politik, Partizipation und Pizza (Vol. 3) (PR-Referat)

### TOP 4 Abstimmungen

### TOP 5 Termine und Sonstiges

---

## **TOP 0    Formalia**

### **1)    Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die StuRa-Sitzung ist mit 34 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

### **2)    Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll der Sitzung vom 20.11.2018 ist ohne Änderungen genehmigt.

### **3)    Vorschläge zur TO**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

Kulturanthropologie: Antrag: Vertagung der Finanzanträge, da sie nicht fristgerecht gestellt wurden.

Gegenrede BUF: inhaltlich: Muss diese Woche abgestimmt werden, da sonst das Rechnungsjahr endet.

Abgelehnt (1/32/1)

Vorstand: GO Antrag neuer TOP 3.2 und 3.3 SWFR Bewerbungen von Fr. Häberle und Hr. Ernst.

Keine Gegenrede, angenommen

Soziologie: Antragstellerin zieht TOP 4.2 zurück (Ersti-Hütte Soziologie)

## **TOP 1    Berichte**

### **1)    Vorstandsbericht**

Der Bericht wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

### **2)    Stellungnahme zu antisemitischem Hetzschreiben (Vorstand / HoPo-Referat)**

Der Bericht wird vorgestellt.

Chemie: Der Brief kam aus Hamburg. Mich würde der Inhalt des Briefes interessieren. Kann der Brief im kleinen Kreis eingesehen werden?

Wurde bereits intern besprochen. Der Brief ging an den AStA und wir möchten eigentlich nicht, dass viele Leute diesen Brief sehen können. Allerdings können die gewählten Mitglieder des StuRa im Sinne der Transparenz in der Sprechstunde des Vorstandes einsehen.

Philosophie: Warum sollen nicht viele den Brief einsehen?

Im Brief stehen sträfliche Aussagen, zum Beispiel wird der Völkermord an den europäischen Juden geleugnet.

JUSO: Haben das auch andere Asten bekommen?

Wir wissen bis jetzt nur von Hannover. Wir sind in Freiburg jedoch allgemein in diesem Thema sehr aktiv.

Philosophie: Ich verstehe, dass man strafrechtlich relevante Dinge nicht einfach veröffentlichen

sollte. Jedoch wäre die Veröffentlichung des Briefes nicht selber eine Leugnung des Holocaust.

Wir wollen so antisemitisches Gedankengut nicht verbreiten.

Theologie: Wenn das auf Facebook kommen sollte, wäre das gefundenes Futter für irgendwelche Trolle.

Anglistik: Die Diskussion ist ja nicht, ob das Antisemitismus ist. Holocaustleugnung ist auf jeden Fall antisemitisch! Ich vertraue der Einschätzung des Referats gegen Antisemitismus.

Philosophie: Ein anderer Standpunkt. Im Sinne der Meinungsbildung und dem offenen Diskurses. Die FS Philosophie diskutiert oft über solche Themen. Zensur ist nicht gut.

Angebot, interessierte FS Mitglieder können gerne in der Sprechstunde vorbeikommen. Meiner Meinung nach kann man aus diesem Brief inhaltlich nichts lernen oder darüber einen Diskurs führen.

Gast: Es gibt hier gerade zwei verschiedene Themen. Diskussionen sind generell gut. Bestimmt kommt das Referat gegen Antisemitismus gerne in eine FS Sitzung zu einer Diskussion. Aber der Brief ist anders, da gerade eine Strafanzeige läuft und das Thema unglaublich schwierig ist. Wir bekommen nicht jeden Tag solche Briefe und wir haben lange diskutiert, wie wir damit umgehen sollen.

Vorstand: Stimmt Philosophie so nicht zu. Wir haben als StuRa beschlossen gegen jede Form von Antisemitismus zu sein. Wir dürfen also kein antisemitisches Gedankengut verteilen oder veröffentlichen. Über den Brief kann man inhaltlich nicht wirklich diskutieren, es sind halt die normalen Verschwörungstheorien.

Philosophie: Bleibt bei seinem Standpunkt. Gerade, weil dieses Thema bereits so gut aufgearbeitet wurde, ist es so wichtig, weiter darüber zu diskutieren. Wir verbreiten das ja nicht kommentarlos, sondern wir würden das kommentieren und anprangern.

GO Chemie: Schließung der Redeliste; Gegenrede; Angenommen mit 10 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen (15/10/8).

Vorstand: Der Brief ist ja für uns einsehbar. Ich möchte den reinen Brief allerdings keinesfalls veröffentlichen, das ist nicht zielführend.

Asoziales Netzwerk: Ich kann dem nur zustimmen. Schickt Menschen vorbei, dann können wir hier nochmals diskutieren. Die Stellungnahme hängt übrigens dem Protokoll an.

Vorstand: Wir haben hier in Deutschland einfach die Rechtslage, dass Holocaustleugnung eine Straftat ist. Auch deswegen wollen wir kein derartiges Gedankengut verbreiten. Anhand Holocaustleugnung über den Holocaust zu diskutieren ist vom deutschen Gesetzgeber so nicht vorgesehen.

Chemie: Zur Philosophie. Wenn ihr einen echten Diskurs möchtet, ladet doch den Absender des Briefes und den Vorstand ein, dann habt ihr einen echten zwiegespaltenen Diskurs.

Philosophie: Ich möchte mit aller Deutlichkeit unterstreichen, dass wir nicht für diese Brief sind. Aber Zensur ist keinesfalls die Lösung. Der Brief ist an anderer Stelle sowieso schon online und ich habe ihn gelesen und der Inhalt ist lächerlich. Aber gerade weil trotzdem so viele Menschen dem anscheinend zugeneigt sind, muss man sich doch damit auseinandersetzen.

JUSO HSG I: Es gibt ja oft Diskussionen über dieses Thema, wie zum Beispiel, ob eine Kommentierte Version von „Mein Kampf“ veröffentlicht werden sollte. Ich möchte zumindest in einer Sache der Philosophie recht geben. Zumindest bei modernem Rechtsextremismus ist es wichtig, dass sich Rechtsextreme nicht selbst in eine Opferrolle rücken können, da über sie nicht

gesprächen wird.

### **3) Bericht der Delegierten in der ZfS – Qualitätskommission**

Der Bericht wird vorgestellt.

Gast: Ich war im vergangenen Jahr in der ZfS Qualitätskommission. Ich bin überrascht, dass das Thema nochmals besprochen wurde. Die Selbstbeteiligung der Studierenden wurde eigentlich schon verworfen, da dies mehr Verwaltungskosten bedeuten würde. Die Fakultäten wollen sich nicht beteiligen und können rechtlich nicht gezwungen werden, also ist das auch vom Tisch. Das BOK Angebot wird wahrscheinlich schrumpfen. Sinn und Zweck ist ja eigentlich, dass die Studierenden frei wählen können. Damit wäre die 4. Möglichkeit eigentlich auch vom Tisch. Falls es einfach kein Geldmittel gibt, soll die Uni einfach das ZfS abschaffen und nicht so mit uns Studis umgehen! Ihr dürft gerne auf mich zukommen, wenn ihr noch Fragen habt.

Vorstand: Alle vier Optionen sind schlecht. Wir sollten uns überlegen, wie wir damit umgehen.

Das Rektorat ist fest entschlossen, am ZfS zu sparen. Die Kommission hat leider nur ein Vorschlagsrecht und keinerlei Entscheidungsmöglichkeit.

Medizin: Wie betrifft das Studiengänge, die keine BOK Credits machen müssen?

Gast: Natürlich so nicht direkt. Aber wenn du zum Beispiel nicht mehr Credits als vorgeschrieben machen könntest, dann könntest du keinerlei Kurse mehr belegen, auch wenn du das möchtest. Andere Studiengänge müssen das allerdings.

Asoziales Netzwerk: Auch wenn wir direkt keine Entscheidungsmöglichkeit haben, können wir trotzdem Einfluss nehmen. Frau Saller entscheidet zwar gerade kommissarisch, aber laut Satzung, sollte die Kommission widersprechen, muss Frau Saller im Senat darüber berichten und genau so können wir dann Druck ausüben! Meldet euch nach der Sitzung bei mir.

Theologie: Vorschlag 1 ist schlecht. Wir haben Fakultäten, die nichts damit zu tun haben und die müssten dann dennoch bezahlen. Wir zum Beispiel (Magister) bekommen oft nur die Restplätze. Außerdem hat unsere Fakultät nicht viel Geld. Studierende zahlen zu lassen geht einfach gar nicht. Es geht nicht, dass das Rektorat auf Kosten der Studierenden sparen möchte!

Der Vorschlag (Studierende zahlen) ist noch absurder, dass ab kommenden Sommersemester keine freie Platzvergabe mehr geben wird. Die kleinen Kurse fallen sowieso weg.

Gast: Frage: Habt ihr nach der Sitzung Zeit? Besprechung.

Biologie: Wann ist die Sitzung? Wie wollen wir darüber Abstimmen? Oder war nur ein Stimmungsbild gewünscht?

Asoziales Netzwerk: Wie soll die Finanzierung über Studierende genau ablaufen? Wenn Studierende direkt zahlen sollen, macht es das rechtswidrig. Die Finanzierung über SVB Mittel stand schon mal im Raum.

Geplant wäre eine Gebühr für den einzelnen Studierenden, allerdings ist das keine Option mehr, aufgrund der dadurch entstehenden Kosten.

Gast: Dieses Thema ist sowieso schon vom Tisch. Der Verwaltungsaufwand wäre wie schon gesagt zu teuer. Eigentlich wurden drei der vier Themen bereits abgelehnt, ich weiß nicht, warum sie immer noch auf der Liste stehen. Wenn sich endlich mal viele Studierende laut dagegen aussprechen würden, dann würde sich vielleicht auch mal was bewegen. Es liegt eben auch an euch Studierend, etwas gegen die Pläne zu unternehmen!

Frau Haller hat trotzdem alle vier Optionen vorgestellt. Es sollen alle Studiengänge nur noch eine begrenzte Anzahl an Kursen machen können und keine freiwilligen mehr. Frau Haller hofft auf SVB Mittel.

BUF: Meines Wissens nach können für Pflichtkurse keine Gebühren (Private Mittel) erhoben werden.

Es geht da nur um freiwillige Kurse.

Asoziales Netzwerk: Passt auf, das hat man beim SLI damals auch besprochen. Jetzt ist es so, dass man erst bezahlen muss um dann danach sein Geld zurück zu beantragen. Viele Studierende machen das aus Unwissenheit nicht. Bestimmt wird das auch geplant. Es kann einfach nicht sein, dass Studierende für einen Pflichtkurs eine Gebühr zahlen müssen, auch wenn sie es später zurück bekommen können.

Vorstand: Rückmeldung von Studierenden und vom StuRa wäre sehr wertvoll!

SVB Gremium: Anfang des Jahres gab es eine Diskussion, ob Gelder an zentrale Einrichtungen gehen kann und der StuRa hat sich dagegen ausgesprochen. Diese Gelder können nur zur Verbesserung der Lehre benutzt werden.

Mathematik: Warum reden wir über Option 3, wenn sie zu teuer ist.

Gast: Es war ja schon mal „vom Tisch“ und trotzdem wird gerade drüber geredet. Wir haben letztes Jahr beschlossen, dass wir uns entschieden gegen Kürzungen beim ZFS aussprechen!

GO Antrag Mathematik: Schließung der Redeliste. Ohne Gegenrede angenommen.

Vielen Dank für die Beiträge. Ich denke, es ist klar, dass keine der vier Optionen eine wirkliche Option ist. Falls jemand noch eine Idee hat, bitte meldet euch bei uns.

Technische Fakultät: Es scheinen ja alle gegen die Vorschläge zu sein. Wir sollten dem Gremium ein Stimmungsbild aus dem StuRa mitgeben, damit diese eine Bessere Grundlage haben.

GO Antrag BUF Meinungsbild:

Beteiligung der Fakultäten nach Studierendenzahlen: 0

Beteiligung der Fakultäten, die mehr als 8 Credits an BOK-Kursen bei einem ihrer Studiengänge in der PO einfordern: 0

Studierende, die freiwillige Kurse belegen, dafür zahlen lassen: 0

Ein Pflichtkurs, der einen Kurs ersetzt: 0

Bleiben beim aktuellen System: 33

Asoziales Netzwerk: Ein paar Stellen klarstellen. Wäre Punkt 3 vom wirklich vom Tisch, dann würde darüber nicht mehr diskutiert werden. Auch zweifle ich daran, dass sich diese Methode wirklich nicht rechnen würde. Das SLI hat sich so erfolgreich saniert. Wir müssen auf der Hut sein und dagegen aufbegehren, dass den Studis die Kosten in die Schuhe geschoben werden! Eine Möglichkeit, Gebühren einzuführen aber den Studis die Möglichkeit zu geben, dass Geld zurückerstattet zu bekommen, ist eine Falle (siehe SLI)!

GO BUF: Vorzug der Finanzanträge: Gegenrede: zurückgezogen

GO Vorstand: Vorzug der Finanzanträge sowie der Bewerbungen vor die Abstimmungen – Angenommen ohne Gegenrede.

GO Vorstand: Eilabstimmung der Bewerbungen: Gegenrede (erst vorstellen lassen): zurückgezogen

## **TOP 2      Bewerbungen**

### **1)    Jann Köster (SWFR – VertreterInnenversammlung)**

Vorstand: Lob, das schon im ersten Semester zu machen! Du hast die Hilfe der „erfahrenen Menschen“!

### **2)    Tabea Häberle (SWFR – VertreterInnenversammlung)**

Vorstellung in Abwesenheit durch die Theologie.

Vorstand: Bewerber\*In kennt sich gut in der Hochschulpolitik aus.

Chemie: Welches Gremium? Mensabeirat?

Das SWFR. Es gibt noch vier freie Plätze.

Vorstand: Kurzer Kommentar zum „Mensabeirat“. Dieses Gremium existiert zur Zeit nicht, aber wird von vielen gewünscht!

### **3)    Clemens Ernst (SWFR – VertreterInnenversammlung)**

Der Bewerber stellt sich vor. Keine Fragen.

Aussprache in Abwesenheit der drei Bewerber:

Keine Wortmeldungen.

GO Theologie: Eilabstimmung, da heute entschieden werden muss. Keine Gegenrede, angenommen.

GO Chemie: 5min Pause zum Eintragen. Gegenrede Biologie. (1/32/0) abgelehnt

## **TOP 3      Finanzanträge**

### **1)    Politik, Partizipation und Pizza (Vol. 3) (PR-Referat)**

Fristversäumniss deswegen durch StuRa. Topf ist der für den ASTA.

Warum stelle ich das nicht auf den Referats-Topf? Ging nicht, da die Frist leider versäumt wurde.

GO Theologie: Eilabstimmung wegen Kassenschluss. Keine Gegenrede. Keine Vetos. Angenommen.

*Es folgten allgemeine Wortmeldungen, die nicht mit dem Finanzantrag 3.1 zusammenhängen:*

AGeSoz: Wir finden es sehr schade, dass die LNU jetzt Geld vom StuRa beantragen muss. Die Uni sollte mehr Geld geben.

Asoziales Netzwerk: Leichter Konter. Es ist keine Veranstaltung der Universität sondern von Studierenden. Die Uni hat eigentlich damit nichts zu tun.

Chemie: Wir haben ja schon vorhin beim ZFS gesehen, wie gerne die Uni Geld abgibt.

AGeSoz: Wir möchten ja nur darauf hinweisen, dass die LNU eine große Werbung für die Uni ist und nicht mal die Security von der Uni, die davon profitiert, gestellt wird.

Chemie: Wir sollten mit den Organisatoren der LNU sprechen, dass es kommendes Jahr explizit als Studentisches Event beworben wird.

## TOP 4 Abstimmungen StuRa vom 27.11.2018

### 1) Abstimmung: "Wirtschaftsplan"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 95 Stimmen, also mehr als 47.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Wirtschaftsplan (Vorstand)
2. Gruppe
  - ÄA 2 "Budgets" (Fachbereich Theologie)
3. Gruppe
  - ÄA 3 "Sondertöpfe" (Fachbereich Theologie)
4. Gruppe
  - Nein
5. Gruppe
  - ÄA 1 "Gruppenunterstützungstopf" (Bierrechte Uni Freiburg)

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Wirtschaftsplan (Vorstand)	63.16
2	ÄA 1 "Gruppenunterstützungstopf" (Bierrechte Uni Freiburg)	29.47
3	ÄA 2 "Budgets" (Fachbereich Theologie)	51.58
4	ÄA 3 "Sondertöpfe" (Fachbereich Theologie)	52.63
5	Nein	0.00

### 2) Abstimmung: "Referat gegen Antisemitismus, stv."

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 95 Stimmen, also mehr als 47.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Anton Stauder
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Anton Stauder	68.42
2	Nein	0.00

### 3) Finanzantrag: "Prüfung Jahresabschluss 2017"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 79 Stimmen, also mehr als 39.  
Beantragt wurden 5000.00€, genehmigt wurden **5000.00€**.

### 4) Finanzantrag: "Lange Nacht der Universität 2018"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 79 Stimmen, also mehr als 39.  
Beantragt wurden 625.00€, genehmigt wurden **625.00€**.

### 5) Finanzantrag: "SNEEP Herbsttagung"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 73 Stimmen, also mehr als 36.  
Beantragt wurden 200.00€, genehmigt wurden **200.00€**.

### 6) Finanzantrag: "ForUN HamMUN 2018"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 79 Stimmen, also mehr als 39.  
Beantragt wurden 2050.70€, genehmigt wurden **1312.00€**.

### 7) Abstimmung: "Ideele Unterstützung Rosekids e.V."

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 81 Stimmen, also mehr als 40.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	96.30
2	Nein	0.00

### 8) Abstimmung: "Ideele Unterstützung Period.Box"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 81 Stimmen, also mehr als 40.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	93.83



2	Nein	0.00
---	------	------

### 9) Abstimmung: "Jann Köster (SWFR Vertreter\*innenversammlung)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 67 Stimmen, also mehr als 33.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	95.52
2	Nein	0.00

### 10) Abstimmung: "Tabea Häberle (SWFR Vertreter\*innenversammlung)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 67 Stimmen, also mehr als 33.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	95.52
2	Nein	0.00

### 11) Abstimmung: "Clemens Ernst (SWFR Vertreter\*innenversammlung)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 67 Stimmen, also mehr als 33.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	95.52
2	Nein	0.00

## 12) Finanzantrag: "Politik, Partizipation und Pizza (Vol. 3) (PR-Referat)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 95 Stimmen, also mehr als 47.

Enthaltungen wurden als Stimme für 0€ gewertet.

Beantragt wurden 129.20€, genehmigt wurden **129.20€**.

## TOP 5 Termine und Sonstiges

Donnerstag, 06.12. WinterFörsterFest. An 22 Uhr

Mittwoch, 12.12. um 18 Uhr: Vollversammlung der Studierendenschaft. Paulussaal (siehe Raumplan der Uni, ist in Nähe zum KG 2)

Campus Grün: Weiteres Interessierten Treffen für den Mensabeirat. Überscheidet sich mit dem Förster Fest. Email an Fachschaften geht raus. 6.12. 19Uhr

Politik: 11.01. Fachschafts Party im Artik

Theologie: Lesung „Freiheit ist keine Metapher“ 29.11.

Sport: Diesen Freitag Mensa Rempartstr. Fachschaftsparty. 4€ im Vorverkauf

Technische Fakultät: Wo genau ist der Paulussaal?

Wenn man von der Innenstadt Richtung Dreisam geht. Drei Minuten vom Unizentrum aus.

Vorstand: Wir haben heute lange diskutiert. Nächste woche bitte Verpflegung! Bitte vermeidet Eilabstimmungen.

Asoziales Netzwerk: An die Sport. Warum seid ihr nicht mehr im TiK?

Sport: Bessere Konditionen

Theologie: Wir haben heute eigentlich nicht wirklich lange diskutiert. Wir sollen „basisdemokratisch“ sein, also müssen wir auch mal lange diskutieren.

Chemie: Schließe mich der Theologie an.

Psychologie: Schließe mich dem Vorstand an, ich muss mich mit meiner Fachschaft absprechen und kann das bei Eilanträgen einfach nicht.

Medizin: Wo ist denn der Finanzplan 19?

Biologie: Wir haben auch nach dem Wirtschaftsplan 18 gesucht. Es kam nur die Antwort, „der Ging als Tischvorlage rum“. Das ist doch keine Antwort!

Theologie: Ja er wurde einmal nicht angehängt. Das war ein Fehler im Präsidium, kann mal passieren. Generell fragt direkt Thomas, nicht das Sekretariat. Der Antrag muss auf jeden Fall noch veröffentlicht werden!

Gast: Auch die Finanzstelle ist nicht dafür zuständig, euch den Finanzplan zu schicken. Meldet euch beim Präsidium! Das ist die Aufgabe des Präsidium.

Präsidium: Der Wirtschaftsplan 19 wird 'rumgeschickt!

BUF: Wenn euch die Beschlussgrundlage fehlt, beantragt die Vertagung des Punktes! Die Unterlagen müssen für eine Abstimmung vorliegen.

Ende der Sitzung um 20:06.